

Erlebnis Grosse Melchaa-Schlucht - Ein ungeschliffenes Juwel

Vorstudie zu weiteren Entwicklung

Student



Jodok Imhof

Einleitung: Die Grosse Melchaa-Schlucht, inmitten des Sarneraatals zwischen den Gemeinden Sarnen, Kerns und Sachseln gelegen, ist ein ungeschliffenes Juwel. Ungeschliffen, weil kaum jemand die wilde, schwer zugängliche, nur wenige Meter schmale, aber dafür über hundert Meter tiefe Schlucht kennt. Die Bevölkerung hat die Naturschönheit noch nicht entdeckt, die Tourismusmarketingfachleute sie noch nicht geschliffen. Heute begehen nur Canyoning-Sportler und Notretter die Schlucht regelmässig.

Aufgabenstellung: Doch wie soll sich die Grosse Melchaa-Schlucht in Zukunft weiterentwickeln? Die Ausgangslage für eine touristische Entwicklung ist gut. In der näheren Umgebung befindet sich der berühmte und von weither besuchte Wallfahrtsort Flüeli-Ranft. Hotels und Gastronomiebetriebe wie das Pax Montana bieten im Flüeli eine touristische Grundinfrastruktur. Der Bahnhof Sarnen ist mit einer Wanderung gut erreichbar. Postautokurse bedienen das Flüeli-Ranft und auf der andern Seite der Schlucht St. Niklausen.

Wie sehen die Rahmenbedingungen vor Ort aus? Neben dem Kantonalen Richtplan gibt der kommunale Nutzungsplan Aufschluss über die rechtlichen Rahmenbedingungen. Auf Basis der rechtlichen Rahmenbedingungen gibt es verschiedene Konzepte und Masterpläne, welche ein Zukunftsbild für den Ort entwickeln. Inventare und Schutzpläne geben einen Überblick über die historische und naturkundliche Bedeutung.

Wie stehen die lokalen Anspruchsgruppen zur Grosse Melchaa-Schlucht? Rund um den Bruder Klaus entstanden eine Vielzahl von Stiftungen und Vereinen, welche Hand in Hand mit Behörden, der Kirche und lokalen Vereinen die Bewirtschaftung des Pilgerortes zusammen mit den Hotels und Restaurants organisieren.

Ergebnis: Mit der Bearbeitung der aufgeworfenen Fragen ergaben sich während des Arbeitsprozesses eine Untersuchung der touristischen Schluchtenerschließung in der Schweiz sowie fünf Szenarien und 17 Synthese-Ideen, die sich auf die Grosse Melchaa-Schlucht beziehen. Die fünf Szenarien zeigen verschiedenen Möglichkeiten auf, wie die Schlucht weiterentwickelt werden kann. Die ausgearbeiteten Szenarien decken die ganze Bandbreite vom Status quo bis zu einer intensiven touristischen Entwicklung ab. Die Szenarien sind miteinander bis zu einem gewissen Grad kombinierbar.

Aus den verschiedenen Szenarien sind mehrere Synthese-Ideen entstanden, die für eine Umsetzung zu prüfen sind. Die verschiedenen Ideen sind den ursprünglichen Szenarien zugeordnet und verstehen sich als offener Baukasten für die Zukunft.

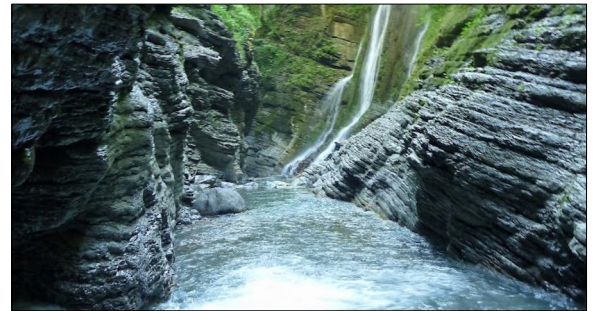
Referent

Prof. Dr. Dominik Siegrist

Themengebiet

Raumentwicklung und Landschaftsarchitektur

Tief in der Grossen Melchaa-Schlucht.
www.mapio.net/pic/p-76264862/



Die Szenarien untersuchen verschiedene Möglichkeiten, wie das Erlebnis der Schlucht weiterentwickelt werden könnte.
Eigene Darstellung



Die Synthese-Ideen behandeln den ganzen Raum entlang der Grosse Melchaa-Schlucht.
Eigene Darstellung

